

Fritzens deklassiert Aschau

SV Fritzens (1.)		13. Runde 11 : 0 (7 : 0)		FC Aschau (10.)
----------------------------	---	--	--	---------------------------

Mit einem beeindruckenden 11:0-Sieg über Aschau verabschiedete sich der SV Fritzens in die Winterpause. Hanspeter Miltscheff schildert für fanreport das Spiel gegen Aschau.

Nach dem beeindruckenden 11:0-Sieg über den FC Aschau überwintert der SV Fritzens ungeschlagen an der Tabellenspitze der 1. Klasse Ost. Trainer Hanspeter Miltscheff nahm zur Bomben-Hinrunde seiner Mannschaft Stellung.

Hanspeter Miltscheff: "Was soll man sagen. Einfach eine tolle Saisonhalbezeit mit sehr schönen Spielen einer super aufspielenden Mannschaft, die nicht mit Toren geizte und einem wunderschönen Klima (das wir aber auch beim Abstieg hatten). Die Aussage von Gasttrainer Haas Christoph sagt einfach alles. "Verschwindet aus dieser Liga, hier habt ihr nichts verloren." Das 11:0 unterstreicht diese Aussage eindrucksvoll.

Ich war vor dem Spiel das erste Mal wieder ein wenig nervös, da ich vor der Mannschaft mindestens fünf Tore verlangte. Auch wenn wir am Mittwoch das schwere Spiel in Reith/Kitzbühel hatten und auch dort einen nie gefährdeten Sieg einfahren konnten. Unsere Mannschaft hat von Anfang alles durch die Beobachtung gegen Schwaz IB befolgt und einen Expresszug von Anfang an gestartet. Chancen wurden wieder vergeben, aber ab der elften Minute waren wir nicht mehr aufzuhalten. In dieser Phase wurde unserem Publikum toller Fußball geboten. Ein Tor war schöner als das andere. Nicht Einzelaktionen, sondern ein sehr guter Spielaufbau aus der Verteidigung und immer wieder schnelles Spiel über die Flügel brachte dieses Resultat zustande. Alle Szenen anzuführen würde den Rahmen sprengen. Aber ein Tor möchte ich trotzdem hervorheben. Der tolle Schuss zum 7:0 von links aus 25 Metern ins lange Eck von Knab Alexander. Zuerst eine tolle Kombination und dann dieser beherzte Schuss. Lange auf der Bank verharren müssen durch unseren groß aufgestellten Kader und dann so eine Leistung. Das, meine Fans, zeigt die tolle Einstellung jedes einzelnen Spielers. Ich könnte noch mehr Beispiele bringen.

Fazit: Nach einer tollen Halbzeit, wurde auch in der zweiten Hälfte Gas gegeben und weitere schöne Tore erzielt. Die Null und keine gelbe Karte war unser Ziel. Super aufgegangen. Wir werden aber alle weiter am Boden bleiben und versuchen, uns im Winter noch weiter zu verbessern, um bei einem Aufstieg für die schwere Bezirksliga sofort gerüstet zu sein. Den ganzen November wird noch intensiv an der Erhaltung der Kondition gearbeitet, damit wir dann am 13.01.2015 sofort voll in die Vorbereitung für das Ziel Aufstieg einsteigen können. Wenn unsere Langzeitverletzten Schindl, Riedl, Haltmeier Klaus und Weissenegger im Jänner wieder in den Kader zurück kommen, sind wir noch breiter und besser aufgestellt. Also nichts spricht gegen einen Aufstieg. Aber nur nicht überheblich und hochnäsiger werden. Mit der drei Punkte Regel kann es schnell nach hinten gehen. Unsere Mannschaft hat aber sicher nicht diese Überheblichkeit und wird sich

sicher mit einer tollen Frühjahrssaison mit dem Aufstieg in die Bezirksliga belohnen.

Die Jungs sollen die fünf Wochen Pause ab dem November zum Laden der Batterien nützen, mit viel Spaß bei anderen Sportarten, um dann wieder hungrig aufs runde Leder zu sein. Nochmals Gratulation an die Spieler. Auch meinem Co. Jud Werner, den Masseuren Rungger Martin und Miltscheff Alexander, dem super Platzwart Frötscher Roli, dem Team Kantine angeführt von Gitti, dem alten und neuen Vorstand und besonders den Sponsoren und Fans danke ich für die 100%ige Unterstützung der Mannschaft. Ich bin stolz beim SV Rapid Chemie Raika Fritzens Trainer zu sein, der in der schlechten Zeit auch zu mir gehalten hat. Jetzt können wir durch gezielte Arbeit hoffentlich die ersten Früchte ernten. Danke auch an alle Medien, die immer wieder unseren Verein durch die tollen Berichte und Kommentare aufzeigen, wie gut bei einem kleinen Verein ohne bezahlte Spieler gearbeitet werden kann."

Kommentar von Hanspeter Miltscheff

Sportplatz Fritzens, 100 Zuschauer

Torfolge:

1:0 Jud (11. / Strafstoß)

2:0 Kirchmair (18.)

3:0 Mössmer (21.)

4:0 Kirchmair (24.)

5:0 Mössmer (40.)

6:0 Strobl (43.)

7:0 Knab A. (44.)

8:0 Strobl (47.)

9:0 Strobl (52.)

10:0 Mössmer (54.)

11:0 Strobl (80.)

Spieler der Woche - 13. Runde



Christoph Mössmer

Position: Mittelfeld

SV Fritzens
Liga:1. Klasse Ost



Und wieder einmal der SV Fritzens. Doch obwohl Toptorjäger Nico Strobl beim 11:0-Sieg gegen Aschau schon wieder viermal eingenetzt hat, ist diese Woche ausnahmsweise einmal ein Defensivspieler der Fritzener ins Rampenlicht gerückt.

Mit Christoph Mössmer trug sich nämlich ein Fritzener Verteidiger ebenfalls dreimal in die Schützenliste ein und hält mittlerweile bei beeindruckenden acht Saisontoren. Auch das ist ein weiteres Indiz der Überlegenheit des SVF in der aktuellen Hinrunde.

Wir gratulieren Christoph Mössmer zu einer tadellosen Vorstellung und zur Auszeichnung zum Fanreport-Spieler der Woche!